

Gressel, Johann Georg: Gedancken über das Küssen (1716)

- 1 Mit den Größten ist dis eins von Jdalis Geheimnissen/
- 2 Daß sie Machtiß at zu verstecken eine solche Süßigkeit/
- 3 Die so sehr durchdringend ist/ in dem
- 4 Und daß/ sie was mehr als Zucker auf die Purpur Lippen streut.
- 5 Keine holde Wollust kan einen Geist so sehr entzücken
- 6 Und mit süßer Lust bezaubern/ als des Munds Corallen-Belt/
- 7 Kan sich ein entzückter Mund an der Liebsten Lippen drücken/
- 8 Alsdenn kostet er im Geiste jene Lust der andern Welt.
- 9 Denn auf dieser Rosen-Au kommet beyder Geist zusammen/
- 10 Um sich allda zubesprechen von der rechten Liebes-Lust.
- 11 Jene Lufft der Seuffzer kühlt ihre heisse Liebes-Flammen/
- 12 Und die Rede-Kunst der Seelen labet die getreue Brust.

(Textopus: Gedancken über das Küssen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/452>)